

Marcella Costa (Turin)

Empirische Materialien zur Entwicklung berufsbezogener Interaktionskompetenz – am Beispiel der interlingualen und interkulturellen Touristenführung

Angesichts der Tatsache, dass Deutsch als Fremdsprache im Tourismus weltweit eine wichtige Rolle einnimmt, scheint es angebracht, für berufsorientierte Studiengänge didaktische Konzepte zu entwickeln, die die für die tourismusbezogene Interaktion zentralen Gesprächskompetenzen trainieren und zugleich die Theorie-Praxis-Verzahnung auch im Rahmen von berufsbezogenen DaF-Curricula absichern.

Im Vortrag wird gezeigt, wie mit der gesprächsanalytischen Methode und anhand authentischer Materialien berufsbezogene Interaktionskompetenz in der Fremdsprache gefördert werden kann. Die im Rahmen der Angewandten Gesprächsforschung und der interkulturellen Germanistik entwickelten Trainingsmodelle bilden die Grundlage, um die verschiedenen Interaktionsebenen und ihr „Management“ in der Gattung Touristenführung zu präsentieren. Grundlage der Darstellung sind Auszüge aus dem Korpus TuBaTour, der u.a. eine Sammlung von Stadtführungen mit Deutsch als Fremdsprache von italienischen Stadtführerinnen enthält.